

**Zeitschrift:** Scharotl / Radgenossenschaft der Landstrasse  
**Herausgeber:** Radgenossenschaft der Landstrasse ; Verein Scharotl  
**Band:** 47 (2023)  
**Heft:** 3

**Vorwort:** Wir wollen selbstständig leben  
**Autor:** Huber, Daniel

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## *Wir wollen selbständig leben*

Jenische sind stolz. Am meisten stolz waren die Alten darauf, dass sie selbständig und unabhängig lebten.

Der Staat aber fördert die Abhängigkeit, gewollt und ungewollt. Ein Beispiel ist die Schaffung eines Fonds bei der Stiftung Zukunft für Schweizer Fahrende, aus dem Einzelhilfe geleistet werden soll. Nichts gegen Hilfe für Menschen, die ohne Schuld in Not geraten sind. Aber man kann das System auch als Geldverteilungsmaschine zu politischen Zwecken missbrauchen. In der Jagd sagt man, um Tiere anzukirren.

Nicht nur erhält der Staat so Daten aus den privatesten Bereichen der Jenischen. Er macht sie auch von sich abhängig. Gleichzeitig kürzt er das Geld für Plätze. Was ein Zeichen für die Gemeinden ist, dass sie das Thema vernachlässigen können. So dass noch mehr Jenische verdrängt, unselbständig gemacht und in Notlagen gebracht werden.

Wollen wir das? Stolze Jenische?



Daniel Huber, Präsident



In einem von Lothringer Jenischen restaurierten Citroen Baujahr 1946.